

[3122.] **Schmidt & Grucker** in Strasburg suchen und bitten um Preisanzeige:

- 1 Spallart, Versuch über das Costum. 8. Bd. apart schwarz. Wien.
 1 Fischer, das Eisen in seiner feinsten Auflösung. Leipzig, Fort.
 1 Les oeuvres de St. Alcuin. ed. pt.-8. du Père Sirmond.
 1 Klotz, de libris auctoribus suis fatalibus. Leipzig 1768.
 1 Hierokles, *αἴετα*, gr. et lat. rec. Schier. Leipz. 1768.
 1 Causse, Praelect. acad. paraphrasim etc. Martialis. 8. Frankf. 1794.
 1 Eck, de recta prononciationis etc. Martialis. 4. Leipzig 1803.

[3123.] **Kirchheim, Schott & Thielmann** in Mainz suchen und bitten um vorherige Anzeige des Preises:

- Angelii, A., Comment. ex Psalm. Fol. Paris 1611.
 Biblia hebraica ed. Kennikutt.
 Biblia graeca ed. Holmes et Paron.
 Hieronymus Opera ed. Wallarius.
 Origenes Opera ed. Delarue. 4 Tomi.
 Theodoretii Opera gr. et lat. ed. Sirmondi. 5 Tomi.

[3124.] **N. Hartmann** in Leipzig sucht und bittet um vorher. Preisangabe:

- F. v. Gerstner, Handbuch der Mechanik. Convers.-Lexikon. 8. Aufl. (Leipzig, Brockhaus.)

[3125.] **Wm. Meck** in Constanz sucht antiqu. und bittet um vorherige Preisanzeige:

- 1 Lingard, Geschichte von England, (Wesche) oder auch engl.

[3126.] Ich suche antiquarisch:

- 1 Gottschalks Ritterburgen. 9. Bd. apart.
J. M. C. Armbruster.

[3127.] Die Buchhdlg. von **Wilh. Schrey** in Leipzig sucht und sieht Offerten entgegen:

- 5 Sue, ewiger Jude. Illustr. Ausg. Leipzig, Weber. Bd. I.

Auch einzelne Ex. sind willkommen.

- 1 Forcellini Lexicon. 835. Hahn.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[3128.] Dringende Bitte um Rücksendung.

Die „Politischen Bilder aus der Zeit, herausgegeben von A. Ruge“ sind vergriffen und besitzen wir davon nicht ein einziges Exemplar mehr — sollten dergleichen ohne Aussicht auf Absatz bei der einen oder andern Handlung lagern, so würden dieselben uns durch Rücksendung außerordentlich verbinden.

Von „Prus, Moriz von Sachsen“ erscheint bis Ende dieses Monats die zweite Auflage in gleich eleganter Ausstattung, und werden dann die eingegangenen Bestellungen sogleich effectuirt werden.

Leipzig, den 22. April 1847.

Verlagsbureau.

Gehülfsstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[3129.] **Offene Gehülfsstelle.**

Ein braver junger Mann, welcher aber gute Sortiments-Kenntnisse besitzen muß, auch eine hübsche Handschrift hat und zuverlässig in der Buchführung ist, kann alsbald in meiner Handlung eine Gehülfsstelle erhalten. — Geneigte Anerbietungen beliebe man mir durch Herrn Chr. C. Kollmann in Leipzig zukommen zu lassen; direkt pr. Post aber franco.

N. G. Schwert in Marburg.

[3130.] Ein junger Mann von 22 Jahren, der nebst seiner Lehrzeit 3 Jahre in 2 bedeutenden Kunst-, Musikalien- und Landkartenhandlungen, wobei auch eine Musikalien-Leihanstalt und Zeichnungsmaterialien verbunden, servirt hat, wünscht, behufs seiner weiteren Ausbildung, baldigst ein anderwärtiges Engagement unter bescheidenen Ansprüchen zu erlangen. Gefällige Berücksichtigungen unter der Chiffre: G. B. P. wird Herr S. Hermann in Leipzig zu befördern die Güte haben.

Bermischte Anzeigen.

[3131.] **Verlags-Auktion.**

Die nächste Versteigerung von Verlags-Artikeln verschiedener Verleger in den Vorräthen und mit den Verlagsrechten findet Montag den 3. Mai a. c. im kleinen Saale der Buchhändler-Börse statt und wird von dem Notar, Herrn Advokat Max Rose, abgehalten. Auch kommt einiges Sortiment (ausländische Literatur und Lehrbücher etc.) mit vor. Der Katalog wurde bereits versendet, Mehrbedarf davon ist jedoch noch von mir zu beziehen.

Leipzig, im April 1847.

E. Wagner.

[3132.] Die beliebten Berliner Genrebilder liefere ich wie bisher zu den billigsten Baarpreisen und empfehle den geehrten Handlungen, welche die Messe besuchen, mein reichhaltiges Lager dieser, so wie grösserer Lithographien etc. zu geneigter Ansicht und Auswahl (Selliens Hof, Gewölbe No. 10).

Leipzig, O.-M. 1847.

T. Romolini aus Berlin.

[3133.] Den resp. Verlegern pädagogischer und theologischer Schriften empfehle ich das in meinem Verlag erscheinende Intelligenzblatt zu den Kurhessischen Schulblättern, welche von fast allen Geistlichen und Lehrern der beiden Hessen gehalten werden und berechne die durchlaufende Petizenteile mit 1¼ Rfl.

Cassel, den 10. April 1847.

Heinr. Hotop.

[3134.] Alle von jetzt an über die **Preussische Landtags-Angelegenheit** noch erscheinenden Schriften erbitte ich sofort in einer Anzahl von mindestens 20 bis 30 Expl. à cond.

Berlin, den 14. April 1847.

E. S. Mittler.

[3135.] Schon seit Jahren durch Krankheit, die mich die meiste Zeit zum Arbeiten, ja oft zum Sprechen unfähig macht, an dem frühern thätigen Betrieb meines Geschäfts gehindert, bitte ich, auch bei fehlenden Rechnungsauszügen, um Zahlung der mir vom vorigen oder noch von frühern Jahren nach Ihren Büchern zukommenden Saldos an das Literarische Museum hier.

Aus demselben Grund würde ich Verlag oder ganzes Geschäft unter den billigsten Bedingungen, besonders hinsichtlich der Zahlungsart, überlassen und bitte ich um darauf bezügliche Anträge.

Leipzig, Ostermesse 1847.

Ernst Klein.

[3136.] Sollten sich in irgend einem Remittenden-Packete von uns irrthümlich diverse Artikel für Hrn. A. Franck in Paris befinden, so ersuchen wir den betreffenden Herrn Verleger höflichst, diese baldigst nach Paris zu senden.

Halle, den 23. April 1847.

Vippert & Schmidt.

[3137.] **Handschriften.**

Wer meiner Herren Kollegen mir zur Vermehrung meiner Handschriftenammlung behülflich sein würde, dem bin ich dankend bereit, durch Doubletten oder aus meinem Verlag Ersatz zu gewähren.

Georg Heubel in Hamburg.

[3138.] **Oster-Meß-Einnahme-Listen**

sind so eben fertig geworden und zu haben in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Buch à 1 fl bei

Oskar Weiner in Leipzig,
 Buchdruckerei, Poststraße No. 1 B/1199.

[3139.] Bei bevorstehenden Semester-Wechsel, erlaube ich mir mein eignes Fabricat von

Reißzeugen

bestens zu empfehlen. Allen Handlungen, die mit Gewerbschulen, Forstacademien, Zeichenlehrern etc. verkehren, wird es leicht sein, ein bedeutendes Geschäft damit zu machen, was um so annehmlicher ist, als der Absatz der Reißzeuge regelmäßig wiederkehrt und ich bei Abnahme größerer Partien oder g. b. a. r. bedeutende Vortheile eintreten lasse. Durch vorzügliche Qualität (in 3 Sorten) und billigste Preise werde jede freundliche Bemühung unterstützen und stehen nähere Mittheilungen, so wie Preisets., auf Verlangen zu Dienst.

J. B. Klein's Kunst- u. Buchh. in Leipzig.

[3140.] Von dem rühmlichst bekannten Verlage des Herrn Scholz in Mainz erhielt Unterzeichnete vollständiges Commiss.-Lager, bestehend in

Schreib- und Zeichnen-Vorschriften aller Art, Kinderschriften und Bilderbücher,

extr. Bilderbogen, schwarz und colorirt, und dergl. mehr. Die Schönheit, Eigenthümlichkeit und Billigkeit dieser Artikel machen bei einiger Verwendung einen großen Absatz gewiß.

Gleichzeitig empfehle mein Lager, als:

Feinstes Blattgold und Silber,
 Stammbücher eigener Fabrik,
 Engl. Notizbücher do.,
 Deutsche und franzöf. Lithographien,
 Faber'sche Bleistifte,

so wie alle dahin schlagenden Artikel zur gest. Berücksichtigung. Leipzig, O.-M. 1847.

J. B. Klein's Kunst- u. Buchhdlg.

[3141.] Vermietung einer Niederlage Parterre, Universitätsstr. No. 12, durch den Hausmann daselbst, 3 Treppen.